

Aktuelles Recht für die Praxis

Arzthaftpflichtrecht

von
Karlmann Geiß, Dr. Hans-Peter Greiner

7., überarbeitete Auflage

Arzthaftpflichtrecht – Geiß / Greiner

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Arztrecht, Haftpflichtrecht, Produkthaftung



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 65769 6

beck-shop.de

**Aktuelles Recht
für die Praxis**

beck-shop.de

Arzthaftpflichtrecht

Begründet von

Karlmann Geiß

Präsident des Bundesgerichtshofes a. D.

fortgeführt von

Dr. Hans-Peter Greiner

Richter am Bundesgerichtshof a. D.

7., überarbeitete Auflage



Verlag C.H. Beck München 2014

Zitiervorschlag: Geiß/Greiner, Arzthaftpflichtrecht, Rn. B 104

www.beck.de

ISBN 978 3 406 65769 6

© 2014 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

In den abgelaufenen nahezu 5 Jahren seit der sechsten Auflage hat die Rechtsprechung wiederum zahlreiche Einzelfälle zum Arzthaftungsrecht entschieden. Der Gesetzgeber hat neue Gesetze zu diesem Bereich erlassen, die von unterschiedlicher Auswirkung sein werden, so etwa

- das dritte Gesetz zur Änderung des Betreuungsrechts (vom 29.7.2009 – BGBl 2009 Teil I S. 2286) mit der Einfügung des Rechts der Patientenverfügung § 1901 a ff. BGB,
- das Gesetz über genetische Untersuchungen bei Menschen – Gendiagnostikgesetz (vom 21.7.2009 – BGBl 2009 Teil I S. 2529)
- das Gesetz über den Umfang der Personensorge bei einer Beschneidung des männlichen Kindes (vom 20.12.2012 – BGBl 2012 Teil I S. 2749)
- das Gesetz zur Regelung der betreuungsrechtlichen Einwilligung in eine ärztliche Zwangsmaßnahme vom 18. Februar 2013 – BGBl 2013 Teil I S. 266)
- sowie die erstmalige Kodifizierung des vertraglichen Arzthaftungsrechts im BGB durch das Gesetz zur Verbesserung der Rechte von Patientinnen und Patienten (PatRVerbG; vom 20.2.2013 – BGBl 2013 Teil I S. 277, in Kraft seit 26.2.2013).

Das alles galt und gilt es zu berücksichtigen, soll das Werk seinen Zweck einer aktuellen Übersicht über die Rechtsprechung zum Arzthaftpflichtrecht weiter erfüllen können.

Arzthaftungsrecht ist zwar in erster Linie Richterrecht. Das vorliegende Werk versteht sich deshalb nach wie vor als Kompendium der wichtigsten Entscheidungen der höchstrichterlichen Rechtsprechung und als Leitfaden für Instanzrichter, Haftpflichtversicherer, die an der Rechtsprechung maßgeblich beteiligten Rechtsanwälte, aber auch für Krankenhausverwaltungen, Ärzte, Pflegepersonen und nicht zuletzt Patienten. Vor allem die Rechtsprechung insbesondere des Bundesgerichtshofs zum Heilversuch, zur Erprobung von neuen Arzneimitteln außerhalb der Vorschriften des Arzneimittelgesetzes, zum off-label-use wie zum unlicensed-use, zur Außenseitermethode sowie zur Neulandmedizin war zu verarbeiten. Auch die Ausführungen zum haftungsrechtlichen Zurechnungszusammenhang bei Aufklärungsfehlern und zum sog. voll beherrschbaren Risiko bedurften der Überarbeitung. Die nunmehr vorliegende 7. Auflage gibt den Stand der zum 31. Juli 2013 veröffentlichten Rechtsprechung wieder. Da die Umsetzung des Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes und des Zivilprozess-Reformgesetzes in der forensischen Rechtswirklichkeit weiterhin nur langsam voranschreitet, muss in Teilen wiederum eine Stellungnahme des Autors in Vorwegnahme der Rechtsprechung erfolgen. Dennoch soll auch zu diesen Punkten Zielsetzung

der Neuauflage bleiben, den Überblick über die Entwicklungslinien der Rechtsprechung ebenso wie Detailinformationen zu vermitteln.

Für Kritik und Anregung bleibt der Bearbeiter des Werks stets dankbar.

Dr. Hans-Peter Greiner
Richter am Bundesgerichtshof a.D.

Neu-Ulm
im Oktober 2013

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungen	XV
Einleitung	1
A. Behandlungsverhältnisse	
I. Vertragliche Haftungsgrundlagen	3
II. Deliktische Haftungsgrundlagen	37
III. Haftungszüge in den stationären Behandlungsverhältnissen	54
IV. Schutzbereich – Haftungsumfang	54
B. Haftung aus Behandlungsfehler	
I. Behandlungsfehler	67
II. Kausalität	171
III. Beweislasten	175
IV. Anscheinsbeweis	195
V. Beweiserleichterungen	202
C. Haftung aus Aufklärungsfehler	
I. Grundlagen	245
II. Aufklärungspflichten	251
III. Kausalität – Haftungszurechnung	321
IV. Beweislasten	322
V. Haftungsbegrenzung / Schutzzweck / Zurechnungszusammenhang	340
D. Verjährung	
I. Behandlungsfehler	348
II. Aufklärungsfehler	360
E. Prozessuale Grundsätze	363
F. Anhang	401
Sachverzeichnis	405

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungen	XV
Einleitung	1
A. Behandlungsverhältnisse	
I. Vertragliche Haftungsgrundlagen	3
1. Ambulante Behandlungsverhältnisse	3
a) Der Arztvertrag	3
b) Kassenpatient	9
c) Sonderfälle	14
(1) Praxisgemeinschaft/Berufsausübungsgemeinschaft	14
(2) Urlaubsvertretung	15
(3) Gratisbehandlung	16
(4) Behandlung in Ambulanz	16
2. Stationäre Behandlungsverhältnisse	19
a) Einheitlicher, sog. totaler Krankenhausaufnahmevertrag	23
b) Gespaltener Krankenhausaufnahmevertrag	25
(1) Belegarztvertrag	25
(2) Haftungstrennung	26
(3) Haftung für Eigenverschulden, (Belegarzt – Krankenhausträger) ..	27
(4) Haftungszurechnung für Dritte (Belegarzt – Krankenhausträger) ...	28
c) Einheitlicher Krankenhausaufnahmevertrag mit Arztzusatzvertrag	32
(1) Vertragsgestaltung	32
(2) Haftungskombination	36
II. Deliktische Haftungsgrundlagen	37
1. Eigenhaftung	41
2. Haftung für Dritte	42
a) Organhaftung (§§ 823, 839, 31, 89 BGB)	42
b) Haftung für Verrichtungsgehilfen (§§ 823, 839, 831 BGB)	43
(1) Einheitlicher Krankenhausaufnahmevertrag	44
(2) Gespaltener Krankenhausaufnahmevertrag	44
(3) Einheitlicher Krankenhausaufnahmevertrag mit Arztzusatzver-	
trag	45
(4) Chefarzt-Ambulanz	45
(5) Krankenhaus-Ambulanz	45
3. Verweisungsprivileg der beamteten Ärzte	46
a) Einheitlicher Krankenhausaufnahmevertrag	47
b) Gespaltener Krankenhausaufnahmevertrag	47
c) Einheitlicher Krankenhausaufnahmevertrag mit Arztzusatzvertrag	48
d) Chefarzt-Ambulanz	49
e) Krankenhaus-Ambulanz	49
4. Ärztliche Tätigkeit im Bereich hoheitlichen Handelns	50
a) Ambulante Krankenversorgung	50
b) Stationäre Krankenbetreuung	52
c) Stellungnahmen des MDK	54

III. Haftungszüge in den stationären Behandlungsverhältnissen	54
IV. Schutzbereich – Haftungsumfang	54
1. Schutzbereich	54
a) Persönlicher Schutzbereich	55
b) Sachlicher Schutzbereich	57
c) Haftungsverzicht des Patienten	61
2. Haftungsumfang	61
a) Begrenzung	61
b) Mitverschulden des Patienten (§ 254 BGB)	61
(1) Selbstschädigung	61
(2) Mitverschulden gegenüber therapeutischer Beratung	62
(3) Mitverschulden gegenüber ärztlicher Aufklärung	63
(4) Verletzung der Schadensminderungspflicht	64
3. Honorarschuld-Erstreckung (§ 1357 BGB)	64
 B. Haftung aus Behandlungsfehler	
I. Behandlungsfehler	67
1. Ärztliche Soll-Standards	67
2. Behandlungsfehlertypen	76
a) Generalisierte Qualitätsmängel	76
(1) Übernahmeverschulden	76
(2) Organisations- und Koordinierungsverschulden	78
(a) Notfall	82
(b) Narkosen	85
(c) Organisation/Überwachung	85
(d) Psychisch Kranke	87
b) Konkrete Qualitätsmängel	88
(1) Therapiewahl	92
(a) Diagnostische Methoden	92
(b) Therapeutische Methoden	92
(c) Apparative Methoden	95
(2) Diagnosefehler	96
(3) Nichterheben erforderlicher Diagnose- und Kontrollbefunde	100
(4) Fehler der konkreten Therapie	108
(5) Die therapeutische Sicherungsaufklärung (§ 630 c Abs. 2 Satz 1 BGB)	124
(6) Koordinierungsfehler	132
(a) parallel laufende Aufgabenteilung	133
(b) in Zeitstufen aufeinanderfolgende Behandlungen	135
(aa) Pflichtenkreis des überweisenden Arztes	135
(a1) Überweisung zur Weiterbehandlung	135
(a2) Konsil	136
(bb) Pflichten des hinzugezogenen Arztes	138
(b1) Konsiliararzt	139
(b2) Übernahme der Behandlung	143
(c) Einzelfälle	144
(d) vertikale Zusammenarbeit	146
(e) Zum Gesamtschuldnerausgleich (Innenregress)	149
(7) Fehler bei Abbruch einer Schwangerschaft	149
(a) Notlagenindikation (§ 218 a Abs. 2 Nr. 3 StGB a.F.); Fristenlösung (§ 218 a Abs. 1 StGB n.F.)	149

Inhaltsverzeichnis

XI

(b) Kindliche (eugenische/embryopathische) Indikation (§ 218 a Abs. 2 Nr. 1 StGB a.F.)	155
(c) Medizinisch-soziale Indikation (§ 218 a Abs. 2 StGB n.F.) ...	157
(d) Kriminologische Indikation (§ 218 a Abs. 3 StGB n.F.)	159
(e) Verspätete Diagnose/Nichterkennen einer Schwangerschaft ..	160
(8) Fehler bei pränataler Diagnostik	160
(9) Fehlerhafte genetische Beratung	163
(10) Fehler bei künstlicher Befruchtung (in-vitro-fertilisation, IVF) ...	165
(11) Fehler bei Empfängnisverhütung, insbesondere bei Sterilisation	165
II. Kausalität	171
1. Haftungsbegründende Kausalität	171
2. Haftungsausfüllende Kausalität	174
3. Hypothetischer Kausalverlauf – Reserveursache	175
III. Beweislasten	175
1. Behandlungsfehler	175
a) Vollbeweis	175
b) Beweiserleichterung aus Dokumentationsmängeln	176
(1) Dokumentationspflicht	178
(2) Widerlegbare Vermutung	184
(3) Befundicherungspflicht	185
2. Behandlungsverschulden	186
3. Kausalität	188
a) Haftungsbegründende Kausalität	189
(1) Grundsatz	189
(2) Behandlungsverweigerung durch Patient	190
(a) Tatsächliche Weigerung	190
(b) Hypothetische Weigerung	192
(3) Gegenbeweis	193
b) Haftungsausfüllende Kausalität	194
c) Hypothetischer Kausalverlauf – Reserveursache – rechtmäßiges Alternativverhalten	195
IV. Anscheinsbeweis	195
V. Beweiserleichterungen	202
1. Voll beherrschbare Risiken	202
2. Dokumentationsmängel	208
3. Grober Behandlungsfehler	209
a) Grundsatz (vgl. § 630h Abs. 5 Satz 1 BGB)	210
b) Reichweite der Beweiserleichterung	216
(1) Generelle Eignung	216
(a) Gänzlich unwahrscheinliche Kausalität	217
(b) Vereitelung durch Patienten	218
(2) Sekundärschaden	219
(3) Fehlende Kausalität	221
c) Fallgruppen	221
(1) Grobe Diagnosefehler (§ 630h Abs. 5 Satz 1 BGB)	221
(2) Grobe Behandlungsfehler durch Nichterheben von Diagnose- und Kontrollbefunden (§ 630h Abs. 5 Satz 1 BGB)	223
(3) Grobe konkrete Therapiefehler (§ 630h Abs. 5 Satz 1 BGB)	230

(4) Grobe Behandlungsfehler durch Unterlassen der erforderlichen therapeutischen Sicherungsaufklärung (§ 630h Abs. 5 Satz 1 BGB)	237
(5) Grobe Organisationsfehler (§ 630h Abs. 5 Satz 1 BGB)	238
4. Beweislastumkehr nach unterlassener Erhebung oder Sicherung von gebotenen Befunden (§ 630h Abs. 5 Satz 2 BGB)	239
C. Haftung aus Aufklärungsfehler	
I. Grundlagen	245
II. Aufklärungspflichten	251
1. Grundsatz	251
2. Umfang der Aufklärung (vgl. § 630e Abs. 1 BGB)	256
a) Behandlungsaufklärung	256
(1) Nicht echte Behandlungsalternative	261
(2) Echte Behandlungsalternative	264
(3) Alternative apparative Methoden	270
b) Risikoaufklärung	272
(1) Genereller Maßstab	272
(2) Allgemeine Operationsrisiken	277
(3) Fallgruppen	279
c) Diagnoseaufklärung	296
d) Verlaufsaufklärung	297
e) Wirtschaftliche Aufklärung	297
3. Art und Weise der Aufklärung	298
4. Zeitpunkt der Aufklärung und der Einwilligungserklärung	306
5. Mutmaßliche Einwilligung	309
6. Aufklärungspflichtiger	312
7. Aufklärungsadressat	317
III. Kausalität – Haftungszurechnung	321
1. Aufklärungsfehler – Einwilligung – Behandlungsmaßnahme	321
2. Behandlungsmaßnahme – Schaden	322
3. Hypothetischer Kausalverlauf – Reserveursache	322
IV. Beweislasten	322
1. Aufklärungspflichten	322
a) Aufklärungsmangel	322
b) Rechtmäßiges Alternativverhalten – hypothetische Einwilligung	327
2. Kausalität für den Schaden	335
3. Hypothetischer Kausalverlauf – Reserveursache – rechtmäßiges Alternativverhalten	338
V. Haftungsbegrenzung / Schutzzweck / Zurechnungszusammenhang	340
D. Verjährung	
I. Behandlungsfehler	348
1. Grundsatz	348
a) Kenntnis	349
b) grob fahrlässige Unkenntnis	352
2. Schadenseinheit	355
3. Hemmung der Verjährung	357
4. Verzicht auf die Einrede der Verjährung	358
5. Aus der OLG-Rechtsprechung	359

Inhaltsverzeichnis XIII

II. Aufklärungsfehler	360
1. Ansprüche aus Behandlungsfehlern und aus Aufklärungsfehlern	360
2. Aus der OLG-Rechtsprechung	361

E. Prozessuale Grundsätze

Prozessuale Grundsätze	363
------------------------------	-----

F. Anhang

I. Einheitlicher Krankenhausaufnahmevertrag	401
II. Gespaltener Krankenhausaufnahmevertrag	402
III. Einheitlicher Krankenhausaufnahmevertrag mit Arztzusatzvertrag	404
Sachverzeichnis	405

beck-shop.de